



2024

**Für Gebäude der Baujahre
ab 2002**



heizspiegel

Ein Angebot von co2online

**Heizkosten einfach vergleichen
So sparen Sie Energie und Geld!**

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

Herausgegeben von:

co2online
Klimaschutz, der wirkt.

Weiterer Partner:



DEUTSCHER MIETERBUND

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Zahlen Sie auch zu viel?

Der Heizspiegel bietet einen unabhängigen Heizkosten-Vergleich und zeigt individuelle Sparpotenziale.

Prüfen Sie jetzt Ihre Heizkosten – mit dem Heizspiegel oder dem Online-Heizkostenrechner auf www.heizspiegel.de.



90 % aller Haushalte zahlen zu viel fürs Heizen – machen Sie es besser und **sparen Sie bis zu 1.095 €** im Jahr!



Die Heizkosten sind weiterhin hoch – unabhängig vom Energieträger. **Wirken Sie** jetzt mit wenig Aufwand **Nachzahlungen entgegen!**

Mit dem Heizspiegel vergleichen Sie Ihren Heizenergieverbrauch und Ihre Heizkosten mit den Werten ähnlicher Haushalte.

Ihr Verbrauch und Ihre Kosten sind zu hoch? Wir zeigen Ihnen, wie Sie **besser heizen und das Klima schützen!** Der Heizspiegel gilt für diese Energieträger und Heizsysteme:



• Erdgas



• Fernwärme



• Holzpellets



• Heizöl



• Wärmepumpen

So viel CO₂ pro Kopf im Jahr spart ...

... der **Verzicht** auf Plastiktüten.

3 kg CO₂

... eine **moderne Heizung** in wärmegeprägten Wohngebäuden.



770 kg CO₂

Den Heizenergieverbrauch einordnen

Jetzt sind Sie dran: Verbrauchen Sie mehr oder weniger Heizenergie als ähnliche Haushalte?

In drei Schritten zum Ergebnis:

1. Heizdaten heraussuchen aus der Heizkostenabrechnung oder Energierechnung für 2023

Heizenergieverbrauch des Gebäudes: angegeben in Litern (l), m³ oder kWh. Für den Vergleich benötigen Sie eine Angabe in kWh: 1 l Heizöl bzw. 1 m³ Erdgas entspricht jeweils ca. 10 kWh Wärme.

Heizkosten: auch „Heiz- und Warmwasserkosten“, „Gesamtheizkosten“ oder „Gesamtkosten“. Sind Kaltwasserkosten darin enthalten, müssen sie herausgerechnet werden.

Gebäudefläche: auch „Wohnfläche“, „beheizte Wohnfläche“, „Nutzfläche“ oder „Heizfläche“.

Sie leben in einer Wohnung?

Sie benötigen die Wohnfläche des gesamten Gebäudes. Die finden Sie in Ihrer Heizkostenabrechnung.

Sollen wir für Sie rechnen?
Möchten Sie eine
Musterabrechnung sehen?




Besuchen Sie
www.heizspiegel.de.



2. Werte für Verbrauch und Kosten berechnen

Teilen Sie den Heizenergieverbrauch (kWh) oder die Heizkosten (€) des gesamten Gebäudes durch die Gebäudefläche (m²).


$$\frac{\boxed{} \text{ kWh oder €}}{\boxed{} \text{ m}^2} = \boxed{} \text{ kWh oder € je m}^2 \text{ und Jahr}$$

Haben Sie einen Durchlauferhitzer oder einen Boiler? Dann addieren Sie folgenden Wert zum errechneten Ergebnis:

- bei Erdgas, Heizöl, Fernwärme und Holzpellets 24 kWh oder 2,80 €
- bei einer Wärmepumpe 9,6 kWh oder 3,05 €

3. Verbrauch und Kosten einordnen

Suchen Sie in der Tabelle die Wohnfläche Ihres Gebäudes sowie Energieträger oder Heizsystem. In dieser Zeile sehen Sie, wie Ihr Wohngebäude bei Verbrauch und Kosten abschneidet.

Heizspiegel

für Deutschland 2024

Wohnfläche
des
Gebäudes
in m²

Energie-
träger/
Heizsystem



Verbrauch in Kilowattstunden
je m² und Jahr



Kosten in Euro
je m² und Jahr

niedrig mittel erhöht zu hoch niedrig mittel erhöht zu hoch



100 – 250

Energie- träger/ Heizsystem	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch
Erdgas	bis 45	bis 82	bis 133	ab 134	bis 8,20	bis 13,40	bis 20,00	ab 20,01
Heizöl	bis 55	bis 85	bis 133	ab 134	bis 8,30	bis 11,80	bis 16,80	ab 16,81
Fernwärme	bis 38	bis 71	bis 114	ab 115	bis 6,50	bis 10,50	bis 15,40	ab 15,41
Wärmepumpe	bis 11	bis 23	bis 58	ab 59	bis 5,10	bis 9,70	bis 19,10	ab 19,11
Holzpellets	bis 41	bis 75	bis 126	ab 127	bis 6,00	bis 8,90	bis 13,20	ab 13,21



251 – 500

Energie- träger/ Heizsystem	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch
Erdgas	bis 44	bis 79	bis 125	ab 126	bis 7,80	bis 12,60	bis 18,60	ab 18,61
Heizöl	bis 51	bis 81	bis 125	ab 126	bis 7,80	bis 11,00	bis 15,60	ab 15,61
Fernwärme	bis 36	bis 68	bis 110	ab 111	bis 6,20	bis 10,20	bis 15,10	ab 15,11
Wärmepumpe	bis 11	bis 22	bis 56	ab 57	bis 4,90	bis 9,00	bis 18,50	ab 18,51
Holzpellets	bis 39	bis 68	bis 118	ab 119	bis 5,50	bis 8,10	bis 12,10	ab 12,11



501 – 1.000

Energie- träger/ Heizsystem	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch
Erdgas	bis 42	bis 76	bis 118	ab 119	bis 7,50	bis 11,90	bis 17,30	ab 17,31
Heizöl	bis 48	bis 78	bis 118	ab 119	bis 7,20	bis 10,50	bis 14,60	ab 14,61
Fernwärme	bis 34	bis 65	bis 107	ab 108	bis 6,10	bis 9,90	bis 14,80	ab 14,81
Wärmepumpe	bis 10	bis 21	bis 53	ab 54	bis 4,80	bis 8,30	bis 18,00	ab 18,01



über 1.000

Energie- träger/ Heizsystem	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch
Erdgas	bis 41	bis 74	bis 114	ab 115	bis 7,30	bis 11,60	bis 16,60	ab 16,61
Heizöl	bis 46	bis 76	bis 114	ab 115	bis 6,90	bis 10,10	bis 13,90	ab 13,91
Fernwärme	bis 33	bis 63	bis 105	ab 106	bis 5,90	bis 9,70	bis 14,60	ab 14,61
Wärmepumpe	bis 10	bis 20	bis 52	ab 53	bis 4,70	bis 7,90	bis 17,70	ab 17,71

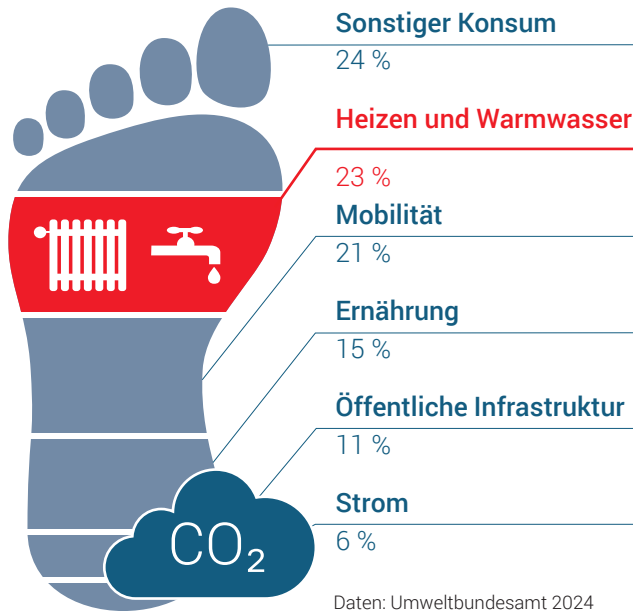
Das bedeuten
die Kategorien:

- niedrig:**
Glückwunsch:
Besser geht's kaum.
- mittel:**
Das Gebäude liegt
im Durchschnitt.
- erhöht:**
Jedes zweite Haus
verbraucht weniger.
- zu hoch:**
Achtung: 90 % aller
Wohngebäude sind
effizienter als Ihr
Haus.

Diese Version des Heizspiegels gilt für Gebäude der Baujahre ab 2002. Seit 2002 werden Gebäude nach den Vorgaben der Energieeinsparverordnung errichtet. Diese Gebäude verbrauchen heute im Schnitt deutlich weniger Heizenergie als der Durchschnitt aller Gebäude

Die Vergleichswerte gelten für das Abrechnungsjahr 2023. Sie beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines Gebäudes und beinhalten die **Anteile für Raumwärme und Warmwasserbereitung.** Die Tabelle ermöglicht es nicht, Energieträger und Heizsysteme miteinander zu vergleichen oder den Heizenergieverbrauch einer Wohnung in zentralbeheizten Gebäuden zu bewerten.

Heizen im CO₂-Vergleich

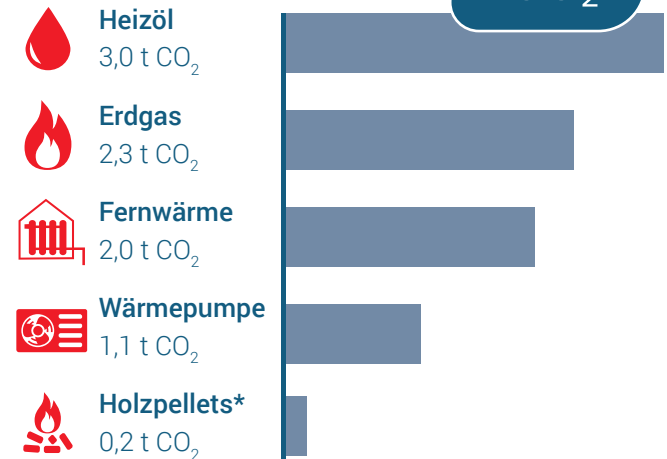


Heizen und Warmwasser verursachen durchschnittlich fast ein Viertel der CO₂-Emissionen einer Person.

Heizen mit System

CO₂-Ausstoß in t pro Jahr

Heizen in einer 70-m²-Wohnung



* Wert liegt höher, wenn CO₂-Speichersaldo berücksichtigt wird
Daten: Gemis 5.0 und Umweltbundesamt

Ein Heizsystem auf Basis erneuerbarer Energien ist die Grundlage für einen geringen CO₂-Fußabdruck und langfristig stabile Energiekosten. Setzen Sie auf Wärmepumpen, Solarenergie, Fernwärme.

So senken Sie Kosten & CO₂-Ausstoß.

Schon mit wenig Einsatz können Sie viel bewirken – zum Beispiel mit programmierbaren Thermostaten, richtigem Lüften und einem Sparduschkopf.

Besonders viel erreichen Sie mit einer modernen Heizung auf Basis erneuerbarer Energien in einem sanierten Haus.

Was beeinflusst Verbrauch & Kosten?

Heizenergieverbrauch und Heizkosten sind außer von Heizsystem und Energieträger auch von diesen Faktoren abhängig:

- Heizverhalten & Warmwasserverbrauch
- Energietarif & CO₂-Bepreisung für fossile Energieträger
- Gesamtgebäudefläche
- Gebäudezustand/Effizienzklasse des Gebäudes

So geht es weiter

Besuchen Sie unsere herstellerunabhängige Website, um Ihre Heizkosten zu senken und das Klima zu schützen!



Interaktiver Heizkostenrechner

Der **HeizCheck** bewertet Ihren Heizenergieverbrauch und das Sparpotenzial individuell. Ihre Verbrauchsdaten sind im nächsten Heizspiegel Teil der Vergleichswerte.



Wirksame Energiespartipps

Wir begleiten Sie dabei, **Heizkosten und CO₂ zu sparen** und so wirklich etwas fürs Klima zu tun.



Fördermittelsuche

Klimaschutz zu Hause wird **vom Staat bezuschusst**. Finden Sie online die passenden Förderungen für Ihre Modernisierung.



Newsletter

Melden Sie sich für den Newsletter an und bleiben Sie **klimaschutztechnisch stets auf dem Laufenden**.



Der Heizspiegel

Wer steckt dahinter?

co2online

Seit 2003 hilft die gemeinnützige co2online GmbH privaten Haushalten, ihren Energieverbrauch zu senken, um so Geld zu sparen und das Klima zu schützen, zum Beispiel mit kostenlosen Online-Energierechnern. Mehr Informationen auf www.co2online.de.

 @co2online

 @co2online

 @co2online

co2online

Klimaschutz, der wirkt.

Deutscher Mieterbund

Der Deutsche Mieterbund ist die bundesweite Interessenvertretung aller Mieter*innen und die Dachorganisation für über 300 örtliche Mietervereine in Deutschland. Rechtsberatung in allen mietrechtlichen Fragen bieten die Mietervereine für ihre Mitglieder (www.mieterbund.de). Online-Beratung: www.mieterbund24.de (Kosten: 25 Euro). Telefonische Erstberatung: 0900 12 000 12 (2 Euro pro Minute, ab der zweiten Minute sekundengenaue Abrechnung. Über Mobilfunknetze können höhere Kosten entstehen.)

 **DEUTSCHER MIETERBUND**

Impressum

Herausgeberin: co2online gemeinnützige GmbH,
Hochkirchstr. 9, 10829 Berlin.

Der Heizspiegel ist ein Projekt im Rahmen der Online-Klimaschutzberatung, gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Der Heizspiegel eignet sich nicht, um die Angemessenheit der Heizkosten einzelner Wohnungen zu prüfen. Mehr dazu auf: www.heizspiegel.de/SGB.

Redaktion: Alexander Steinfeldt, Jens Hakenes, co2online gGmbH
Gestaltung: Hanna Günther, co2online gGmbH
Foto Titelseite: Westend61/ Phillip Waterman, Foto Seite 2: svetikd/istock
Stand: Oktober 2024, 2., korrigierte Auflage.

Klimaneutral gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“.

 Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/2242-2429-1025